

MAGAZIN

# GURU

GLADBACH UND RHEYDT UNWIDERSTEHLICH JUNI 2018 AUSGABE 114

## Kliniken Maria Hilf

Mönchengladbach



**17 Fachkliniken - 1 Standort**

Umzug auf die Viersener Straße 450  
Alle Infos auf Seite 36

## Herrlicher Niederrhein

Tipps und Touren

## Turmfest Rheydt

Triathlon und Bürgerfest





Gebündelte Kompetenzen der Kliniken Maria Hilf:

## Spitzenmedizin mit 17 Fachbereichen nun auf der Viersener Straße 450

Mit der Integrierung des Krankenhauses Maria Hilf in den Standort Viersener Straße 450 endet ein mehr als zehnjähriger Planungsprozess der Kliniken. Mehr als 80 Millionen Euro wurden im fünften Bauabschnitt in zwei neue Bettenhäuser, ein Lager- und Logistikzentrum, Heizzentrale und ein neues OP-Zentrum investiert. „Mit den hier seit November 2015 in erfreulich planungsgetreuer Bauzeit realisierten Neubauten fügen sich unsere Puzzleteile zusammen: es gibt nun eine direkte Anbindung aller unserer Fachkliniken an die hochmodernen Funktionsbereiche und Versorgungseinrichtungen an einem Standort“, so resümiert Prof. Dr. med. Andreas Lahm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Kliniken Maria Hilf GmbH das Projekt.

### Was ist alles neu?

„Insgesamt wurde eine Fläche von 36.000 qm Bruttogeschossfläche neu geschaffen. Der flächenmäßig größte Teil liegt bei den räumlich großzügig angelegten und logistisch gut durchdachten Bettenhäusern U und W. 12.600 Quadratmeter entfallen auf das OP-Zentrum mit 12 Operationseinheiten, darunter ein hochmoderner Hybrid OP, radiologische Einrichtungen und vier Eingriffsräume

für die HNO-Klinik“ - so fasst Andre Bendick das Bauvolumen zusammen. Bendick ist bei den Kliniken Maria Hilf Geschäftsbereichsleiter Facility-Management und somit für den 5. Bauabschnitt verantwortlich. Zählt man alle Umbau- und Neubaumaßnahmen zusammen, wurden zwischen 2002 und 2017 rund 220 Mio. Euro in die Modernisierung und Erweiterung der Kliniken Maria Hilf an der Viersener Straße investiert.

Bisher hatten einzelne Fachbereiche eigene OP-Trakte. Im neuen OP-Zentrum werden die Prozesse durch eine Zusammenlegung aller Fachbereiche optimiert. „Die interdisziplinäre Zusammenarbeit wird in vielerlei Hinsicht wesentlich verbessert“, betont Prof. Andreas Lahm. Mussten früher Lungenpatienten aus der Klinik für Pneumologie für einen Thorax-chirurgischen Eingriff zur Sandradstraße transportiert werden, ist das nun selbstverständlich „in-house“ möglich. „Zeitraubende Personaltransporte mit Ärzten, Pflegepersonal, Therapeuten oder Verwaltungsangestellten sowie der Güterverkehr zwischen den Standorten fallen komplett weg und verschlanken die logistischen Prozesse erheblich“, betont Jürgen Hellermann, Mitglied der Geschäftsführung. Ebenso mit modernstem Standard ausgerüstet, präsentieren sich auch die neuen Bettenhäuser U

und W, welche sich von den bereits bestehenden Häusern H und S äußerlich nicht unterscheiden. In hellen und gut ausgestatteten Räumlichkeiten wird eine Wohlfühl-Atmosphäre den Heilungsprozess unterstützen. Grünflächen in den Außenbereichen sorgen für eine hohe Aufenthaltsqualität. Für die Besucher stehen nach den Umbaumaßnahmen mehr als 300 Parkplätze im unmittelbaren Umfeld zur Verfügung.

### Hybrid OP: Der Operationssaal der Zukunft

Die minimal-invasive Chirurgie hat den klinischen Alltag in den letzten Jahren verändert und wird auch in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen. Der chirurgische Eingriff wird bei der minimal-invasiven Chirurgie nicht unter direkter Sicht und offen, sondern mit speziellen Instrumenten und Blick auf den Monitor durchgeführt. Minimal-invasive Eingriffe reduzieren postoperative Schmerzen und verkürzen die Liegezeit. Der Heilungsprozess gelingt schneller, weil Eingriffe möglichst klein und in kürzerer Zeit durchgeführt werden können. Dabei spielt der Hybrid OP der Kliniken Maria Hilf eine ganz besondere Rolle, ist er doch zudem - und in der Region einzigartig - mit einer deckenhängenden DSA, einer digitalen Subtraktions-Angiographie, ausgerüstet.





Nebst weiterer, modernster bildgebender Verfahren wie CT und MRT entsteht somit über den klassischen OP hinaus ein Eingriffsraum, welcher eine maximale Behandlungssicherheit ermöglicht. Die bildgebenden Anlagen erstellen dreidimensionale, hochauflösende Bilder und Animationen der inneren Gefäße und Organe. Ein Hybrid OP eröffnet somit ganz neue Möglichkeiten der Behandlung. Während eines Eingriffs kann simultan diagnostiziert und therapiert werden. „Der Hybrid OP ermöglicht eine hohe Flexibilität. Wir können jetzt verschiedene Untersuchungsmethoden und Diagnoseverfahren in einem Raum anwenden. Gerade bei komplizierten Verletzungen und Not-Operationen ist das ein Riesenvorteil“, erklärt Prof. Lahm. Bei Bedarf könne beispielsweise sofort von einem minimal-invasiven zu einem offenen Eingriff gewechselt werden.

Doch auch alle anderen Operationssäle bieten allerneueste Techniken. Jeweils zwei individuell auf den Operateur einstellbare, ebenfalls deckenhängende und OP-Feld nahe Monitore ermöglichen mit einem jeweils dritten Wandmonitor notwendige Bildgebungen.

„So ist der Vergleich mit Archivbildern spontan ebenso möglich wie eine Übertragung nach außen. Und letztendlich vereinfacht und präzisiert diese Ausstattung die Dokumentation und den OP-Bericht“, so Reinhard Müller, der als Leiter der Abteilung Medizintechnik mit seinem Team und in Kooperation mit den Architekten die Ausstattung der OPs eigenständig konzipiert

hat. „Unsere Air-Flow-Decken sind ein weiteres Merkmal der modernen OP-Säle hier an der Viersener Straße. Dabei fällt permanent ein leichter Strom kühler Luft über das OP-Feld abwärts und verhindert so ein Eindringen von Bakterien und Viren. Eine weitere Maßnahme zur Sicherheit unserer Patienten“, merkt Müller an und resümiert mit Blick auf die zahlreichen neuen OPs und die vier neuen Eingriffsräume der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, dass diese den direkt daneben liegenden Aufwachraum mit immerhin 24 Plätzen wohl auch nötig machen.

#### Der erste Patiententransport ist für 7.30 Uhr geplant

Der Hauptumzugstag ist Samstag, 26. Mai. Der erste Patiententransport ist für 7.30 Uhr geplant. Die Patienten werden an vier Ausgängen an den Rettungsdienst übergeben und an der Viersener Str. 450 an sechs Zugängen wieder übernommen und in die Ziel-Stationen gebracht. Ist das Krankenhaus voll belegt, wären das 239 Patienten. „Etwa 65 Prozent der Patienten wären liegend zu transportieren, 35 Prozent sind gehfähig“, erläutert Projektleiter Stefan Bahun, Bereichsleitung Sicherheit und Flächenmanagement der Kliniken Maria Hilf. Üblicherweise seien die Belegungszahlen an Wochenenden aber kleiner als in der Woche. „Wir gehen daher auch am Umzugstag von einer geringeren Belegung aus, sind aber auf höhere Patientenzahlen vorbereitet.“

#### Feuerwehr: Rund 200 Einsatzkräfte unterstützen Umzug

Die Berufsfeuerwehr Mönchengladbach unterstützt die Patiententransporte im öffentlichen Verkehrsraum mit vier Intensiv-Rettungswagen, 32 Rettungs- bzw. Krankentransportwagen, einen NEW-Bus und rund 200 Einsatzkräften. Das Umzugsunternehmen ist am Samstag mit 18 Lkws und 80 Mitarbeitern im Einsatz. Um einen reibungslosen Pendelverkehr zu ermöglichen, werden unter anderem an der Staufenstrasse Halteverbotszonen eingerichtet. Die Viersener Straße wird für den Privatverkehr zwischen Staufenstrasse und Schürenweg ab 7 Uhr morgens gesperrt. Am Hauptumzugstag werden rund 200 Maria Hilf-Mitarbeiter zusätzlich benötigt. „Neben Medizinern und Pflegenden sind Mitarbeiter der Logistik, der EDV, Medizin- und Betriebstechnik sowie der Unterhaltsreinigung und freiwillige Helfer aus unserem Krankenhaus eingeplant“, erklärt der Projektleiter. Es ist eine einmalige logistische Herausforderung, die von allen Beteiligten ein Höchstmaß an Einsatzwillen und Genauigkeit erfordert: „Wenn das Krankenhaus seinen Standort an der Sandradstraße räumt und in die neuen Räumlichkeiten an der Viersener Straße integriert wird, muss alles wie am Schnürchen laufen. Wir werden während des Umzugs die Patientenversorgung an beiden Standorten personell und materiell sicherstellen“, betont der Vorsitzende der Geschäftsführung der Kliniken Maria Hilf, Prof. Dr. med. Andreas Lahm.

**Kliniken Maria Hilf**  
 Viersener Straße 450 • 41063 Mönchengladbach  
 Fon 02161.892-0 • [www.mariahilf.de](http://www.mariahilf.de)